

SpVg. Porz 1919 e. V.

Newsletter Spielzeit 2015/2016 – Nr. 6



ay yıldız

e-plus⁺ verbindet.

SpVg. Porz 1919 e. V.

Newsletter Spielzeit 2015/2016 – Nr. 6

4. Oktober 2015: Borussia Lindenthal-Hohenlind zu Gast an der Brucknerstraße

Der SC Borussia Lindenthal-Hohenlind war schon immer ein besonderer Fußballverein. Während sich die Konkurrenten in der Nachbarschaft regelmäßig Gedanken um den Nachwuchs machen müssen, herrscht im Kölner Westen kein Mangel an Talenten. Der Bezirksligist profitiert nicht nur von den zahlreichen Studenten des Viertels, sondern verfügt auch über eine der größten Jugendabteilungen Kölns.



Die erste Mannschaft in der Bezirksliga 1, heutiger Gegner der SpVg. Porz, ist ein gutes Beispiel für die üppige personelle Situation. 35 Spieler konnte Torsten Reisewitz als Trainer des Tabellendritten in der vergangenen Saison einsetzen, zeitgleich schaffte dazu die zweite Mannschaft den Aufstieg in diese Leistungsklasse und spielt in der Staffel 2 um Punkte. Die erste Mannschaft soll aber weiterhin das Aushängeschild des Vereins sein, während die 2. Mannschaft vor allem die Aufgabe hat, die Jugend zu fördern und an den Seniorenbereich heranzuführen.

20. September 2015: SV Bergheim – SpVg. Porz 3:4 (0:2)

Die Erleichterung auf Seiten der SpVg. Porz war spürbar: „Das war ein hartes Kampfspiel mit dem besseren Ende für uns“, fasste Trainer Ralf Fielen den Spielverlauf zusammen. Nach drei Niederlagen in Folge war es ein wichtiger Sieg für die junge Porzer Mannschaft, die sich die drei Punkte durch ihren Einsatz verdiente. Aber auch der Gegner aus Bergheim gab nie auf, ließ sich selbst durch mehrfachen Rückstand nicht entmutigen und kämpfte bis zum Schlusspfiff um jeden Meter des Platzes.

Es ging gut los für die Gäste aus Porz. Sie erspielten sich schnell ein Übergewicht und gingen durch Daniel Durdu Varol, der gut vom starken Robin Nickstadt (Foto) freigespielt wurde und wuchtig abschloss, in Führung (9.). Bergheim kam nun auf und drängte sofort auf den Ausgleich. Die Porzer Abwehr leistete Schwerstarbeit. In einer unübersichtlichen Situation entschied der Schiedsrichter zum Entsetzen der Rothosen wegen vermeintlich gefährlichen Spiels auf indirekten Freistoß fast genau auf der Linie des Torraums. Nahezu die gesamte Porzer Mannschaft baute sich auf der Torlinie auf. Der Schuss des Bergheimer Spielers wurde abgeblockt, landete bei Tim Tonat, der einen genialen Außenrist-Pass auf Okan Adas schlug, der seinerseits ganz cool zum zweiten Porzer Treffer einschieben konnte (28.) – alles in allem ein perfekt gespielter Konter aus einer Gefahrensituation heraus.



Trotz dieses Zwei-Tore-Rückstandes ließen sich die Hausherren nicht hängen. Die große Ausgleichschance vereitelte Adem Uygur mit herausragender Parade, als er einen gut gezirkelten Ball noch aus dem unteren Toreck wischte (38.).

In der zweiten Halbzeit drückte Bergheim weiter und kam diesmal schnell zum Anschlusstreffer. Einen harten Kopfball konnte Adem Uygur noch abwehren, aber gegen den Nachschuss aus kürzester Distanz hatte er nicht den Hauch einer Abwehrmöglichkeit (48.).

Nun legten beiden Mannschaften ihr taktisches Korsett ab. Trainer mögen das nicht besonders, aber die Zuschauer bekamen ein aufregendes Spiel zu sehen. Nach einem Foul an Dennis Schmelzenbach in der Nähe zur Strafraumgrenze nahm sich Vladyslav Schychov den Freistoß und jagte ihn ganz selbstverständlich zum 1:3 in die Maschen (62.). Gegen nun noch offener agierende Bergheimer konterte Porz erneut ganz stark. Vladyslav Schychov passte punktgenau auf Okan Adas, der mit einem platzierten Flachschuss das 1:4, die vermeintliche Vorentscheidung, erzielte (70.).

„Das hat uns ein bisschen eingeschläfert. Die Spieler dachten wohl, dass es so weitergeht. Ging es aber nicht“, beobachtete der Vorsitzende der SpVg. Porz Peter Dicke. Bergheim drückte trotz des Spielstandes weiter. Einen flachen Ball wollte Marius Wendzel in höchster Not klären, traf dann aber ins eigene Tor (72.). Hinter ihm stand sein Gegenspieler, der den Ball wahrscheinlich auch eingenetzt hätte.

Richtig spannend wurde es nach einer umstrittenen Elfmeterentscheidung zugunsten der Gastgeber. Tim Tonat war in einen Zweikampf mit seinem Gegenspieler verwickelt. Selbst wenn man in der eigentlich harmlosen Aktion ein Foulspiel erkennen wollte, war der Tatort jedoch sehr deutlich außerhalb des Strafraums. Es gab trotzdem Strafstoß, der nach langer Diskussion sehr souverän verwandelt wurde (82.).

In den letzten Minuten ging es dann auf und ab, mit Chancen auf beiden Seiten. Da keinem Team mehr ein Tor gelang, konnten sich die Porzer nach dem Schlusspfeiff über den nicht unverdienten und aufgrund der Tabellensituation sehr wichtigen Auswärtssieg freuen.

13. September 2015: SF Troisdorf – SpVg. Porz 3:0 (1:0)



Mit einer 3:0 (1:0)-Auswärtsniederlage kehrte die SpVg. Porz vom Gastspiel beim letztjährigen Landesligisten SF Troisdorf 05 gestern zurück. Damit blieb die Mannschaft auch im fünften Spiel nacheinander sieglos und findet sich aktuell mit 5 Pluspunkten auf Rang 12 wieder, einen Zähler vor der Abstiegszone. Während man den Anfangsabschnitt gegen die Sportfreunde Troisdorf noch offen gestalten konnte, geriet man nach 38 Minuten durch mit 1:0 in Pausenrückstand.

Im zweiten Abschnitt sorgten die Troisdorfer durch zwei weitere Tore (78. / 83.) für die endgültige Entscheidung. Auf Seiten der SpVg. Porz erhielt Muhammet Yildirim die Gelb-Rote Karte (80.), womit man erneut in Unterzahl im Schlussabschnitt agieren musste.

6. September 2015

SpVg. Porz – SV Schlebusch 1:4 (1:1)

Landläufig herrscht die Meinung vor, dass ein Schiedsrichter als gut gilt, wenn nach den Fußballpartien möglichst wenig über ihn gesprochen wird. An diesem Wochenende war das anders - noch lange wurde im Brucknerstadion die Leistung des Schiedsrichters diskutiert. Dabei rückte das Spielergebnis in den Hintergrund - der Spitzenreiter SV Schlebusch hatte bei der SpVg. Porz mit 4:1 (1:1) verdient, wenn auch nach dem Urteil vieler Zuschauer dann doch zu hoch, gewonnen.

Das sah auch der Porzer Trainer Ralf Fielen so, der seinem Schlebuscher Kollegen Stefan Müller zum Sieg gratulierte: „Schlebusch war die bessere Mannschaft, daher geht der Sieg in Ordnung.“

Dabei hatten die Porzer richtig gut begonnen und gingen durch ein Traumtor von Sener Kilic, der den Ball aus 20 Metern in den Winkel setzte, in Führung (18.). Kurze Zeit später hatten die Porzer Zuschauer erneut den Torjubel auf den Lippen, als sich Sener Kilic dynamisch durchsetzte. Sein aus spitzem Winkel geschossener Ball prallte jedoch vom Innenpfosten zurück ins Feld (23.).



Nun begann der Schiedsrichter, dem Spiel seinen Stempel aufzudrücken. In der 29. Minute piff er nach einem Allerwelts-Zweikampf im Strafraum Elfmeter für die Gäste, der zum Ausgleich führte. Im Anschluss daran verlor der Unparteiische jede Linie. Der Vorsitzende Peter Dicke drückte das noch zurückhaltend aus: „Jeder Mensch kann Fehler machen, aber er hat heute des Öfteren welche gemacht.“ Trotzdem hielt das Unentschieden bis zur Halbzeitpause.

In der zweiten Halbzeit nahm die Schlebuscher Überlegenheit zu. Logische Folge war der Führungstreffer nach einem fein ausgespielten Konter (53.). Die Porzer Bemühungen, zurück ins Spiel zu finden, wurden dann im Keim erstickt. Zunächst sah Stephan Fielen nach einem Gerangel im gegnerischen Strafraum die Ampelkarte (62.), anschließend wurde Yusuf Kilic (Foto) nach einem Foul mit der Roten Karte vom Platz (69.) gestellt. Diese Karten veranlassten Ralf Fielen zu einem deutlichen Protest, woraufhin er ebenfalls des Feldes verwiesen wurde. Die Theatralik, die der Schiedsrichter bei seinen Entscheidungen an den Tag legte, war nicht geeignet, Verständnis für diese Art einer „Ein-Mann-Show“ zu wecken. Schlebusch nutzte die entstandene Überzahl geschickt aus und legte das entscheidende dritte Tor nach (73.).

In der letzten Spielminute piff der Referee erneut Elfmeter für die Gäste. Ein Schlebuscher Angreifer hatte den Kopf auf Fußhöhe des Porzer Abwehrspielers, wurde nicht berührt und erhielt dennoch den Strafstoß wegen vermeintlich gefährlichen Spiels seines Gegners. Der Elfmeter wurde sicher zum 4:1-Endstand verwandelt (90.).

Die Sportvereinigung Porz

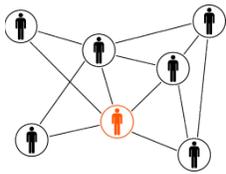
Fußball aus Tradition und Leidenschaft

Die SpVg. Porz ist ein renommierter und bekannter Verein – auch über die Grenzen des Fußballkreises Köln hinaus. Wir sind sportliche Heimat von über 350 Fußballspielerinnen und Fußballspielern von den Bambini-Kickern bis zu den alten Herren. Unser Ziel ist es, allen Mannschaften optimale Voraussetzungen zur Ausübung ihres Sports zu bieten.



Vielfältige Werbe- und Sponsorenmöglichkeiten

Wir freuen uns, wenn wir auch Sie als Partner gewinnen könnten. Informationen zu Verein sowie die verschiedenen Werbe- bzw. Sponsorenmöglichkeiten haben wir in einer Informationsmappe, die Sie auf unserer Homepage www.spvg-porz.de herunterladen können, für Sie zusammengefasst. Gern unterhalten wir uns persönlich mit Ihnen, um Ihre Interessen werbewirksam bei uns zu platzieren. Nutzen Sie den breit abgestützten Verein als Werbepattform für Ihr Produkt oder Ihre Dienstleistung.



Regelmäßiger Newsletter

Gerne halten wir Sie mit unserem Newsletter, der regelmäßig zu den Heimspielen unserer Mannschaft erscheint, auf dem Laufenden. Senden Sie einfach eine Nachricht mit Ihrer E-Mail-Adresse an vorstand@spvg-porz.de und erfahren Sie Neuigkeiten rund um die SpVg. Porz. Sie können den Bezug des Newsletters jederzeit durch Zusenden einer E-Mail an vorstand@spvg-porz.de beenden. Sollten Sie eine Ausgabe verpasst haben, ist das kein Problem. Sie finden das Newsletter-Archiv unter www.spvg-porz.de/newsletter.htm.



Soziale Netzwerke

Sie können sich auch über die Sozialen Netzwerke mit uns verbinden. Nutzen Sie die [Facebook-Seite \(http://www.facebook.com/SpVgPorz1919EV\)](http://www.facebook.com/SpVgPorz1919EV) der SpVg. Porz, um sich über aktuelle Nachrichten zu informieren und mit uns unmittelbar in Kontakt zu treten.



Sie mögen es lieber kurz und bündig? Dann folgen Sie der SpVg. Porz einfach auf [Twitter \(https://twitter.com/SpVg_Porz\)](https://twitter.com/SpVg_Porz)

Die Tabelle

Platz	Verein	Spiele	S	U	N	Tore	Diff.	Punkte
1. (3)	1. FC Spich	7	5	2	0	25:6	19	17
2. (1)	SV Schlebusch	7	4	3	0	23:5	18	15
3. (2)	SV Frielingsdorf	7	5	0	2	17:16	1	15
4. (4)	FC Leverkusen	7	3	4	0	13:4	9	13
5. (5)	Ditib SK Köln	6	4	1	1	12:6	6	13
6. (6)	Bor. Lindenthal-Hohenlind	7	4	1	2	9:7	2	13
7. (7)	Fortuna Köln II	7	3	3	1	15:7	8	12
8. (8)	Sportfreunde Troisdorf	7	4	0	3	15:14	1	12
9. (9)	Heiligenhauser SV	7	3	1	3	9:11	-2	10
10. (10)	SV Westhoven-Ensen	7	2	2	3	10:12	-2	8
11. (11)	SpVg. Porz	7	2	2	3	11:15	-4	8
12. (12)	RSV Urbach	7	2	1	4	11:17	-6	7
13. (13)	VfR Wipperfürth	8	1	2	5	6:16	-10	5
14. (14)	SV Bergheim	7	1	1	5	12:21	-9	4
15. (15)	SV Altenberg	7	1	1	5	9:25	-16	4
16. (16)	SV Bergisch Gladbach II	7	0	0	7	3:18	-15	0

Verantwortlich im Sinne des Presserechts und des Telemediengesetzes:

SpVg. Porz 1919 e. V.
 Vorsitzender Peter Dicke
 Altenberger Str. 5
 51145 Köln
 Deutschland
 Tel.: +49 171/6808053
 E-Mail: vorstand@spvg-porz.de
 Internet: www.spvg-porz.de
 Registergericht: Amtsgericht Köln
 Registernummer: 5561



Für weitere Informationen



Besuchen Sie unsere Homepage
www.spvg-porz.de



Werde Sie unser Fan bei Facebook
www.facebook.com/SpVgPorz1919EV



Folgen Sie uns auf Twitter
https://twitter.com/SpVg_Porz